



Fussballclub Flawil

Postfach 422, 9230 Flawil

Senioren und Veteranen

*Protokoll der
Seniorenhauptversammlung
vom 27.6.2014*



FC Flawil - dä Plausch för alli

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler / Traktandenliste
3. Protokoll der letzten HV
4. Jahresbericht des Seniorenobmannes
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbeiträge / Budget neue Saison
7. Mutationen / Verabschiedungen
8. Wahlen
9. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Appell

Es haben sich 31 Mitglieder (Vorjahr 39) der Seniorenbewegung im Restaurant Steinbock in Flawil eingefunden. Walter Hörler, Seniorenobmann, begrüßte alle zur HV, speziell den FCF-Präsidenten Roland Büeler. Das absolute Mehr an diesem Abend beträgt 16 Stimmen.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Heinz Jaun, Marcel Graf, Markus Zoller, Hans Schubert, Guli Carlot, Erwin Fischbacher, Bruno Britt, Marco Bernie, Daniele Ventaglio, Renato Fasoli, Hansueli Knaus, Jack Bruggmann, Stephan Frei, Marash Rustemi, Marcel Elmiger, Nico Ciusolo

2. Wahl der Stimmenzähler / Traktandenliste

Vorgeschlagen und sogleich einstimmig gewählt wurden Ernst Zuberbühler. Die Traktandenliste wurde ebenso einstimmig angenommen.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das vom Aktuar erfasste Protokoll wurde genehmigt. Auf das Vorlesen wurde verzichtet.

4. Jahresbericht des Seniorenobmannes

Geschätzte Fussballkameraden



Protokoll der Seniorenhauptversammlung 2014

Bereits ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen. Mit grossem Respekt habe ich die Herausforderung als Obmann übernommen. Dank der grossen Unterstützung meiner Vorstandsmitglieder wurde mir der Einstieg wesentlich erleichtert.

Zum sportlichen Teil:

Die Seniorenmannschaft hielt in der Vorrunde der abgelaufenen Saison relativ gut mit und belegte einen Platz im Mittelfeld. In der Rückrunde zeigte das Team von Nico Chiusolo und Jörg Bergundthal, dass doch einiges Potenzial in der Mannschaft steckt - wurde doch der Tabellenführende deutlich geschlagen. Die Senioren beendeten die Saison auf dem 6. Platz.

Auch in Sachen Fairplay belegten die Senioren mit 13 Strafpunkten einen Mittelfeldplatz.

Auch die Veteranen hielten sich in der Vorrunde respektabel. Die Leistungen in der Saison waren sehr unterschiedlich. Einige Spiele wurden auch unglücklich verloren. Am Schluss belegte die Mannschaft von Rolf Knellwolf ebenfalls den 6. Platz. In Sachen Fairplay belegten die Veteranen einen Spitzenplatz mit 5 Strafpunkten.

Beide Mannschaften konnten nicht immer ihr Potenzial ausschöpfen. Ein Grund war sicher die dünne Personaldecke. Einige Spieler hatten unter den Wochen einige Doppeleinsätze. Nur durch das gegenseitige Aushelfen konnte die Saison ohne eine Forfaitniederlage durchgeführt werden. Vor allem möchte ich mich bei den Trainern und Betreuer bedanken. Sie wussten vielfach nicht ob sie genügend Leute für das jeweilige Spiel haben. Weiter möchte ich mich bei beiden Mannschaften bedanken, denn alle Spiele mussten bedingt durch den Ausbau der Schützenwiese auswärts ausgetragen werden. Dies bedeutete doch einen grösseren Zeitaufwand.

Für die neue Saison wurden wieder je eine Mannschaft Ü30 Senioren und Ü40 Veteranen gemeldet. Ich hoffe, der eine oder andere Spieler kommt noch dazu.

Dass Fussball auch im Alter noch Spass macht, zeigen die U-60. Unsere Ehemaligen treffen sich einmal wöchentlich zum Fussballtennis oder zu einem kleinen Match. Sie sind nicht mehr so schnell, sind aber zum Teil immer noch recht verbissen dabei. Beim Fussballtennis sieht man, dass die Technik noch da ist und man lässt keinen Ball verloren gehen. Trotzdem bleibt der Spass im Vordergrund. Nach dem Training kommt auch das Gesellige nicht zu kurz.

Auch die geselligen Anlässe waren wieder zahlreich. Die U-60 organisierte den Klausabend im Cafe Keller. Es war ein gemütlicher Abend mit musikalischer Unterhaltung und einem guten Essen. Auch die obligate Fackelwanderung - organisiert durch die U-60 - darf natürlich nicht fehlen. Vielen Dank an die U-60. Im Mai organisierten die Veteranen den Maibummel. Bei herrlichem Wetter machten sich etwa 20 Personen auf die etwa 1 ½ stündige Wanderung. Nachher wurden wir im Clubhaus mit einem vielfältigen Zmorgebuffet verwöhnt. Vielen Dank an die Organisatoren.

Den Saisonabschluss organisierte wieder Nico Chiusolo. Zuerst wurde auf dem Kunstrasen trainiert und anschliessend folgte das gemütliche Zusammensein mit einem guten Essen. Vielen Dank an Nico.



Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die verschiedenen Anlässe besser besucht werden.

Beim Plauschturnier helfen immer mehr oder weniger die gleichen Leute mit. Ich wünschte mir, dass alle mithelfen würden. Auch der Restaurantbesuch nach dem Training gemäss Beizenplan ist zum Teil sehr bescheiden. Gerade auch das ist aber sehr wichtig, da die Wirte den FC Flawil auch finanziell immer wieder unterstützen.

Alle 2 Jahre findet eine Seniorenreise statt. Dieses Jahr war Mallorca das Ziel. Am 12. Juni machte sich eine bunt gemischte Truppe aus älteren und jüngeren Semestern auf den Weg. Unser Hotel befand sich in der Nähe vom Ballermann Bezirk. Es war immer etwas los. Der Ausgang dauerte bei einigen manchmal bis in die frühen Morgenstunden..... Wir genossen natürlich auch das herrliche warme Wetter. Auch beim gemeinsamen Essen mit einem guten Bier oder Sangria fanden interessante Gespräche statt. Jeder von uns wusste von seiner mehr oder wenig langen Fussballerkarriere seine Geschichte zu erzählen. Das sind Momente, die man geniesst. Vielen Dank an Herbert Schubert für die gut organisierte Reise. Ich hoffe, Herbert, wir können in zwei Jahren wieder auf dich zählen.

Ein spezieller Dank gilt der Senioren-Veteranen U60 Kommission, den Trainern und Betreuern, den Kollegen vom Vorstand und allen, die sich aktiv für unsere Bewegung einsetzen.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern dass Geselligkeit und Kameradschaft ebenso dazugehören um das Vereinsleben zu fördern.

Ich wünsche allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Der Seniorenobmann

Walter Hörler

Der Bericht von Walter Hörler wurde einstimmig angenommen.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Ernst Gasser, Kassier, erläuterte kurz die Rechnung. Für die Saison 2013/2014 schliesst mit einem Überschuss von CHF 1'466 ab. Diese Positive Bilanz rührt einzig von den tieferen Ausgaben. Die Einnahmen wurde wie budgetiert erreicht.

Revisorenbericht:

Die Buchhaltung wurde eingehend geprüft. Sie wurde ordnungsgemäss geführt. Der Revisor Jörg Bergundtal stellt in seinem Bericht den Antrag auf Entlastung von Kassier Ernst Gasser. Die Versammlung schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Der Seniorenobmann dankt Ernst Gasser für die zuverlässige und saubere Arbeit sowie den Revisoren Jörg Bergundthal und Willi Keller für ihren Einsatz.



6. Jahresbeiträge / Budget neue Saison

Die Jahresbeiträge werden nicht geändert.

Senioren / Veteranen Fr. 60.--

U60 Fr. 40.--

B-Mitglieder Fr. 30.—

Im Budget 2014/2015 rechnet man mit einem Gewinn von Fr. 2'000. Grund dafür sind die tieferen Ausgaben. Hauptsächlich fallen die Reiseausgaben in diesem Jahr aus.

Fragen der Mitglieder:

Herbi Schubert

Wieso wird nur ein Betrag von CHF 2'900 anstelle der CHF 3'500 die vom Hauptverein kommen sollten ausgewiesen?

Ernst Gasser

Im Budget wurde der Betrag von CHF 3'500 aufgeteilt, um die einzelnen Aufwendungen transparent zu machen. So wurde CHF 600 für die Trainerhonorare und CHF 2'900 für die Schietersrichterentschädigung und die Tenuewäsche aufgelistet im Budget. In der Summe sind dies CHF 3'500.

Die finanzielle Abwicklung wird von Walter erläutert: Neu werden alle Mitgliederbeiträge (Senioren und Hauptverein) vom Hauptverein via Einzahlungsschein eingezogen. Der Hauptverein überweist dann den Seniorenbeitrag an die Seniorenkommission. Somit dürfen keine Barzahlungen von Senioren und Veteranen mehr an den Kassier entrichtet werden. Ausgenommen sind die U 60 und die B-Mitglieder. Diese können weiterhin ihren Mitgliederbeitrag bar bezahlen.

Das Budget 2014/2015 wurde einstimmig genehmigt.

Ein Dank an Ernst Gasser für seine Arbeit!

7. Mutationen / Verabschiedungen

Es sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Zugänge:

Ennio Caputo und Patrick Schweizer (alle Veteranen)

Austritte:

Daniele Ventaglio, Gambino Giova, Ernst Hess, Guglielmo Carlot (Piketteinsätze), René Stebler (Piketteinsätze)

Mit Freude verkündet Walter Hörler, dass sich die Team-Verantwortlichen Nico Chiusolo und Jörg Bergundthal der Senioren für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen.

Bei den Veteranen tritt Rolf Knellwolf wieder an.



8. Wahlen

Ernst Gasser Kassier (bisher)

Ulrich Häfliger Aktuar (bisher)

Jörg Bergundthal als Revisor (bisher)

Willi Keller Revisor (bisher)

Walter Hörler Seniorenobmann (bisher)

Felix Weber Trainer U-60 (bisher)

Nicola Chiusolo Trainer Senioren (bisher)

Rolf Knellwolf Trainer Veteranen (bisher)

Alle wurden einstimmig gewählt!

9. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

Für die kommende Saison sind folgende Anlässe geplant:

- Chlausabend:
- Fackelwanderung:
- Maibummel:
- Saisonabschluss: (1 Woche n. Meisterschaftsende)

Die Teilnehmerzahl der einzelnen Veranstaltungen lässt zu wünschen übrig. Im Vorstand werden Möglichkeiten diskutiert wie die Teilnehmerzahl erhöht werden kann.

Walter Er erwähnt die neuen Veteranen-Tenues und dankt Marcel Graf für das Sponsoring.

Roland Büeler Er bedankt sich im Namen des Hauptvereins bei der Seniorenbewegung. Infolge der positiven finanziellen Entwicklung lädt der Hauptverein alle anwesenden zum Nachtessen ein.

Wie alle schon wissen, ist der Kunstrasen fertig und die Arbeiten für den Naturrasen haben begonnen. Dieser sollte im Herbst 2014 angesät und im Frühling 2015 bespielt werden können. Der FC überwies der Gemeinde ein Betrag von CHF 120'000 der geforderten CHF 150'000 für die neuen Fussballplätze. Die restlichen CHF 30'000 müssen noch mit Sponsorenläufe aktiviert werden. Wenn nicht noch vom Hangrutsch nachforderungen auftauchen, sieht die finanzielle Lage vom FC recht positiv aus. Er weist noch darauf hin, dass Clubhausstühle für CHF 250 gekauft werden können (Sponsoring)



Protokoll der Seniorenhauptversammlung 2014

Sportlich hat sich die erste Mannschaft auf einer stabilen Position gehalten. Ziel für die nächste Saison muss eine Rangierung zwischen dem ersten und vierten Platz sein.

Die A Junioren sind aufgestiegen und sind nun in der ersten Stärkeklasse.

Finanziell sollten die Schulden in diesem Jahr abgebaut sein. Gewisse Debitorenverluste ca. CHF 8'000 – CHF 9'000 müssen leider hingenommen werden.

Sponsoren sollten vermehrt berücksichtigt werden. Speziell Kuoni-Reisen Uzwil bei Urlaubsreisen berücksichtigen.

Urs Diethelm Er erläutert als Projektleiter für die neuen Sportplätze den Stand der Arbeiten.

Der Hangrutsch sollte soweit im Griff sein. Dadurch wurden die Baureserven voll ausgeschöpft, zusätzliche Lasten sind keine mehr ersichtlich.

Es ist keine Bewässerung des Kunstrasen vorgesehen. Technisch und finanziell ist dies nicht sinnvoll. Mängel wie die Positionierung der Trainerbänke werden korrigiert und Abstellplätze für die kleinen Tore noch geschaffen.

Er appelliert an die noch zu leistende Fronarbeit (Bedingung für die Sport Toto-Gelder)

Ein Rollrasen (für das Naturrasenfeld) ist kein Thema, da er viel teurer und zeitlich kein Vorteil ist.

Walter Hörler Bei der Begehung fällt der grosse Fasernverlust auf.

Urs Diethelm Dies ist eine normale Erscheinung. Mit der Zeit nimmt dieser Fasserverlust ab.

Walter Hörler bedankt sich beim FC Präsidenten Roland Büeler und bei Urs Diethelm für die interessanten Ausführungen.

Danach gab es den offerierten Imbiss vom Hauptverein.

für das Protokoll

Der Aktuar der Seniorenbewegung FC Flawil

Ulrich Häfliger

Flawil, 27. Juli 2014